Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 55. Montag, den 8. Mai 1826.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 4ten bis 6. Mai 1826.

Hr. Graf de Villefranc und Capitain de Magien von Paris, Kaufmann Hr. Arnheim von Königsberg, log. im Engl. Hause. Fabrikant Hr. Welte von Elbing, Secretair Hr. Mentzel von Schöneck, Kaufmann Hr. Friedel von Stettin, log. im Hotel de Thorn. Balletmeister Hr. Kobler und Familie so wie Ballettänzer Sellcke von Riga, Kaufmann Hr. Prawczicki von Dirschau, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Graf de Villefranc u. Capitain de Magien nach Petersburg. Fabrikant Welte und Secretair Mentzel nach Elbing u. Schöneck. Hr. Oberamtmann Bartels nach Stablewitz. Die Herren Kaufleute Härtel u. Wernich nach Elbing.

Bekanntmachungen.

Mehrere Fälle haben ergeben, daß ausländische Juden, unter dem Vorgeben Produkte und Fabrikate ihres Vaterlandes hier zum Verkauf zu bringen oder Waaren-Einkäufe zu machen, sich während ihres hiesigen Aufenthaltes unbefugter Weise Mäkler-Geschäfte zu treiben erlauben. Es wird daher auf den Grund der von der Königl. Regierung unterm 24. Juli und 16. August 1819 erlaßnen Verfügungen, und mit Bezug auf die in Folge derselben seitdem ergangenen öffentlichen Bekanntmachungen folgendes festgesetzt:

1) Jeder ausländische Jude, welcher der im Gesetze ausgesprochenen Beschränkung im Handel unterworfen ist, hat nachzuweisen, daß er nur den ihm erlaubten Handel treibe.
2) Behauptet ein ausländischer Jude in Privatdiensten eines Fremden hier zu seyn, so muß er sichere Bürgen seiner Aussage aus der hiesigen Judenschaft stellen, welche für die Richtigkeit der Behauptung verantwortlich sind.
3) Erlaubt er sich irgend ein Handels-Geschäfte für einen Dritten, er sey ein Einheimischer oder Fremder, zu treiben, so wird derselbe, selbst dann, wann er es unentgeldlich verrichtet haben will, unverzüglich von hier fortgewiesen werden.

4) Hiesige Juden dürfen nach §. 34. des Gesetzes vom 12. März 1812 unter keinerlei Vorwand, ausländische Juden in ihre Dienste nehmen.

5) Wenn ein ausländischer Jude sich zum Besuche seiner Verwandten oder Bekannten hier aufhält, so haftet derjenige, bei welchem er zum Besuche ist, dafür, daß sein Gast kein durch das Gesetz verbotnes Handels-Geschäfte hier betreibe.

Nach diesen Bestimmungen haben sich die hier aufhaltenden ausländischen Juden, so wie auch die hiesigen Einwohner überall zu richten.

Danzig, den 3. Mai 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Auf den Grund der Durchschnitts-Marktpreise des Getreides im vergangenen Monat sind die für den Zeitraum vom 8ten dieses bis zum 8ten k. Mon. 1826 auf der grossen und auf der Weitzenmühle zu erhebenden Metzgefälle folgendermassen bestimmt worden:

A. Vom Weitzen				
1) zu Mehl von dem Bäcker-, Häker- und Consumenten-Gut pr. Centner à 110 Pfund.	.	3 SGr.	1 SPf.
2) zu Brandweinschroot pr. Centner	dito	.	2 —	6 —
3) zu Kraftmehl pr. Centner . .	dito	.	1 —	6 —
B. Vom Roggen				
1) zu gebeutelt Mehl von dem Bäcker-, Häker- und Consumenten-Gut pr. Centner		.	3 SGr.	— SPf.
2) zu schlichtgemahlen Mehl pr. Centner . .		.	2 —	7 —
3) zu Brandweinschroot — — . . .		.	2 —	4 —
C. Von der Gerste zu Mehl und zu Graupe . .		.	2 —	— —
D. Futterschroot . . — — . . .		.	1 —	9 —
E. Brauer-Malz . . — — . . .		.	1 —	3 —

Dies wird dem Publiko zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Danzig, den 2. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Wenn Bürger, Soldaten gegen Vergütung ins Quartier nehmen wollen, so können sie es auf dem Servis- und Einquartierungs-Bureau mit Angabe der gewünschten Zahl der Mannschaft und ihrer Bedingungen anzeigen, damit andern Bürgern, welche nicht Gelegenheit haben, die auf sie repartirte Natural-Einquartierung in ihre eigenen Häuser zu nehmen, die freien Quartiere nachgewiesen werden mögen.

Danzig, den 1. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A v e r t i s s e m e n t s.

Zur Unterhaltung der Kunststraße von Danzig nach Hochwasser wird die Lieferung von $26\frac{3}{4}$ Achtel und von Danzig bis Praust $5\frac{1}{2}$ Achtel .üchtiger Feld-

steine erforderlich. Die Lieferung soll dem Mindestfordernden bis auf die Genehmigung der Königl. Hochverordneten Regierung zugeschlagen werden. Es ist zur Licitation auf

den 11. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Polizeirath Kühnell auf dem Polizei-Geschäftshause Termin angesetzt, und werden die Lieferungslustigen zur Abwartung desselben hiemit eingeladen.

Danzig, den 26. April 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Der Wiederaufbau der im Gute Saalau abgebrannten Gebäude soll im Ganzen oder Theilweise so wie auch die Anschaffung mehrerer Feuer-Löschgeräthschaften in termino

den 17. Mai a. c.

dem Mindestfordernden überlassen werden. Wer das eine oder das andere übernehmen will, wird aufgefordert, sich am gedachten Tage Vormittags in Saalau einzufinden.

v. Gralath, im Auftrage.

Sulmin, den 2. Mai 1826.

Da der auf den 1sten d. M. anberaumt gewesene Submissions-Termin wegen einer Lieferung von

Zweihundert Klaftern kiefern Brennholz

für die hiesige Königl. Bäckerei ohne Erfolg geblieben ist, indem sich dazu Niemand gemeldet, so haben wir einen anderweiten Submissions-Termin auf

den 2. Juni d. J.

anberaumt, bis zu welchem diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen Willens sind, ihre Forderungen schriftlich und versiegelt bei uns einreichen, und den Preis pro Klafter à 108 Kubikfuß Preuß. Maaß genau und deutlich angeben wollen.

An dem genannten Tage Vormittags um 10 Uhr werden diese Eingaben, welche auf der Adresse mit dem Rubro: — „Holzlieferungs-Offerte“ — zu bezeichnen sind, geöffnet, später eingehende nicht mehr angenommen, und demnächst dem Mindestfordernden das Weitere darüber mitgetheilt werden.

Bis zum Eingange der diesfälligen höheren Genehmigung bleibt jeder Submittent an seine Offerte gebunden. Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung nur statt finden darf, können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 2. Mai 1826.

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Johann Gottlieb Block von Nogathau und dessen verlobte Braut Sara Penner, durch den am 15. April d. J. gerichtlich errichteten Ehevertrag die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der einzugehenden Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 20. April 1826.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Aufforderung.

Ein Jeder der an meinen verstorbenen Mann, den Nagelschmidtmeister Joh. Heinrich Fischer, noch irgend eine Forderung haben könnte, beliebe sich ehestens, und spätestens innerhalb 3 Wochen gefälligst zu melden; so wie ich auch bitte in dieser Zeit die schuldigen Reste an mich abzutragen.

Wittwe Anna Maria Fischer, geb. Wruck, Brabank No. 1777.

Danzig, den 29. April 1826.

Todesfall.

Den am 5ten dieses Mittags an gänzlicher Entkräftung im 87sten Lebensjahre erfolgten Tod des pensionirten Baumschließers, Johann Christ. Dalkowski, machen ihren theilnehmenden Freunden hiemit ergebenst bekannt.

Dessen Kinder Schwiegerkinder und Großkinder.

Literarische Anzeige.

Wielands sämmtliche Werke, Bd. 41—44 und Naturgeschichte in Bildern, 30s Heft können von den resp. Subscribenten in Empfang genommen werden.

Gerhardsche Buchhandlund.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 53ster Lotterie, so wie Loose zur 78sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben.

Reinhardt.

Zu der am 17. Mai beginnenden Ziehung der 5ten Klasse 53ster Lotterie, in welcher die Gewinne bedeutend vergrössert, und der höchste auf 150000 Rthl. festgestellt ist, sind noch ganze, halbe und viertel Kaufloose, so wie Loose zur 78sten kleinen Lotterie in meinem Lotterie-Comptoir, Brodbänkengasse No. 697. zu haben.

J. C. Alberti.

Gelder die zu verleihen sind.

400 Rthl. bis 500 Rthl. sollen auf Wechsel gegen sicheres Unterpfand, so wie circa 1000 Rthl. zur Hypothek auf ländliche, der Stadt so nahe als möglich gelegene, oder städtsche, am liebsten, Nahrungs-Grundstücke begeben werden. Das Nähere im Commissions-Bureau, große Hosennähergasse No. 679.

Anzeigen.

Von heute ab ist mein Comtoir Langgasse No. 525.

Danzig, den 5. Mai 1826.

A. C. Braun.

Um die zur Kabrunschen Stiftung gehörige Kunstsammlung, dem Sinne des Testators gemäß, gemeinnütziger zu machen, haben wir die Veranstaltung getroffen, daß das Locale in der Langgasse No. 516., in welchem dieselbe aufbewahrt

wird, dem gebildetem Publikum vom 26. April an, jeden Mittwoch von 11 bis 1 Uhr und in der Dominikszeit, der Fremden wegen, den 3ten, 4ten, 5ten, 6ten, 7ten, 8ten, 9ten und 10. August zur Beschauung geöffnet seyn wird. Auch will Herr Professor Breysig die Güte haben ein Zimmer des Gelasses zur Studie für Dilettanten und Künstler einzurichten, welche sich deshalb an ihn wenden.

Danzig, den 11. April 1826.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Stobbe. Lesse. v. Weickhmann.

Vom 1sten bis 4. Mai 1826 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Grabusch a Neuenburg. 2) Penner à Heubude. 3) Lerbs à Wahrau. 4) D'hierling a Seeren. 5) Dietrich à Königsberg i. Pr. 6) Nierwiczky à Weslin. 7) Rubin à Strobiskow.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Entbindung.

Heute um 10 Uhr Vormittags wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. F. W. v. Gralath.

Danzig, den 6. Mai 1826.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Dienst-Auszeichnungsbänder für 9 bis 15 und 20jährige Dienstzeit zu allen Branchen, Ordensbänder zum eisernen Kreuz, u. Medaille, so wie eine Quantität schönes Siegellack, Damenkober und Drathkörbchen im neuesten Geschmack sind in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben

bei J. Prina, Langgasse No. 372.

Eine Marquese, welche ¾ der Breite meines zur rechten Ziehzeit verlassenen Wohnhauses, Hosennähergasse No. 866. einnimmt, ist bei mir Breitegasse No. 1198. beim Brauer Herrn Krieger jun. billig käuflich zu haben. J. B. Berg.

Wiener seidene Locken in allen Haarfarben gingen mit letzter Post ein bei Peter F. E. Dentler jun., 3ten Damm No. 1427.

Jamaika-Rum à 6 Sgr. 10 Pf. pr. Bouteille von ½ Stof gegen Zurückgabe derselben, feinsten Maryländer Taback à 12, 10 u. 9 Sgr., Virginer à 7 Sgr., Stengel à 4 Sgr verkauft Peter F. E. Dentler jun., 2ten Damm No. 1290. zum grauen Hund.

Drathkörbchen in neuen Facons und Kober gingen per Fuhre so eben ein bei Peter F. E. Dentler jun., 3ten Damm No. 1427.

Auf dem Gute Rexin, Danziger Landkreises, stehen 80 Mutterschaafe 3ter und 4ter Klasse, 56 Hammel 4ter Klasse und 3 Böcke 1ster und 2ter Klasse nach der Schur zum Verkauf, welche von darauf Reflektirenden täglich an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden können.

Vermiethungen.

Hundegasse No. 283. ist die Ober-Etage, bestehend aus 2 Zimmern und einer Bedientenstube mit und ohne Meublen nebst Holzgelaß an ruhige einzelne Bewohner zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

Tagnetergasse No. 1305. ist eine Oberwohnung an ruhige Einwohner zu vermiethen.

Das Schankhaus Schmiedegasse „der rothe Löwe" ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Holzmarkt No. 88.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Das adliche Gut Groß-Turze im Stargardter Landraths-Kreise belegen, soll von Johanni 1826 ab mit completten Inventario, den Winter- und Sommer-Saaten verpachtet werden. Etwanige Liebhaber werden ersucht sich in termino

den 20. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

in Groß-Turze einzufinden. Sulmin, den 24. April 1826.

v. Gralath, im Auftrage.

Auctionen.

Dienstag, den 9. Mai 1826, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Wilke auf dem Holzfelde am Legenthor neben dem Wall gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Brandenb. Courant folgendes fichtenes Bauholz verkaufen, als:

500	Stück	3zöllige Bohlen	von 6	bis 40	Fuß	lang.
500	—	$2\frac{1}{2}$ = —	= 6	= 40	—	—
1000	—	$1\frac{1}{2}$ = Diehlen	= 6	= 40	—	—
500	—	Futterdiehlen	= 6	= 30	—	—

Ferner: Diverse Brackdiehlen, Bohlen-Ender und Kreuzhölzer von 6 bis 8 Zoll. Die Abnahme muß spätestens in 8 Tagen erfolgt seyn.

Auctionen außerhalb Danzig.

Es soll in termino den 30. Mai c. Vormittags um 10 Uhr zu Wartsch, Amts Sobbowitz, im Wege der Execution eine eiserne Waage, 4 halbe Centner-Gewichte, eine große Mangel, 2 Tische und 10 Stück Bienenstöcke an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, welches Kauflustigen und Zahlungsfähigen hiemit bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 21. April 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ein in dem besten baulichen Zustande befindliches Grundstück, welches sich seiner vortheilhaften Lage in der Nähe eines der lebhaftesten Marktplätze der Stadt

wegen, zu dem Betriebe verschiedener Nahrungszweige eignet, mit 5 Stuben, 2 Küchen, 2 Böden, Keller, Apartement und mehreren anderen Bequemlichkeiten, ist unter sehr annehmlichen Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres in dem Geschäfts-Bureau des Commissionairs Voigt, große Hosennähergasse No. 679.

Das zur Kaufmann Paul Eduard Lösekannschen Concursmasse gehörige im Kagenzippel, genannt St. Catharinen-Kirchensteig *sub* Servis-No. 524. gelegene und No. 3. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit 2 Hofplätzen, einem Seiten- und Hintergebäude und einem Stallgebäude in der großen Nonnengasse sub Servis-No. 526. bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summa von 503 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 20. Juni a. c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Arthushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder nach erfolgter Genehmigung von Seiten der Concurs-Behörde, den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 17. März 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Joseph Valentin Beckür, einen Sohn der in Neustadt wohnenden Bürger Joseph und Catharina Beckürschen Eheleute, welcher seit dem 5. August 1820 seinen bisherigen Aufenthaltsort Neustadt verlassen, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, ausser Landes gegangen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Joseph Valentin Beckür wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 19. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Konopacki anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Joseph Valentin Beckür diesen Termin weder persönlich noch

durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Glaubitz, Schmidt, Brandt und Nitka in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 21. März 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 28. April bis 4. Mai 1826.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 33 geboren, 9 Paar copulirt und 26 Personen begraben.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 5. Mai 1826.

F. Wilh Streeg,	von Danzig,	k. v. London,	mit Ballast,	Schoner, Johanna Wilhelmina, 109 N.
Arthur Elliot,	v. Shields,	—	—	Brigg, Amphitrite, 274 T. H. Almonde.
W. H. Mulder,	v. Harlingen,	k. v. dort,	—	Kuff, de goode Verwachting, 56 N.
S. M. Foode,	v. Stettin,	—	mit Salz,	Brigg, H. Retzlaff.
John Wood,	v. Yarmouth,	—	mit Ballast,	— Daphne, 171 T. H Gibsone.
Rob. Leole,	v. Perth,	k. v. London,	—	Schooner, Seatea, 90 T. —
John Cooper,	v. NewCastle,	—	—	Brigg, Lord Eedon, 227 T. H. Tönniges
Joh. Fr. Hammer,	v. Elving,	k. v. London,	mit Stückgut,	Brigg, Carl, 131 Nl. a. Ordre.
Mart. Ortsched,	von Danzig,	—	mit Ballast,	Bark, Carl u. Robert, 218 N. —
S. G. Claassen	—	k v. Leith,	—	— Hebe, 158 Nl. —
Rob. Lundy,	v. Bridlengton,	k. v. Hull,	—	Brigg. Active, 170 T. —
Jurghen Jantjer	v. Leer,	k. v. dort,	mit Pfannen,	Smack, Nautilus, 42 Nl. Hr. Wendt.

Der Wind Norden.

Zu Memel, den 27. April 1826.

Angekommen: R. Clarck, Hannah More von Svinemünde.

Den 29. April. J Gare, Sterling, von Rostock.

Abgegangen, den 26. April. J. Mason, Ann, nach Lieth. T. Blair, Erato, nach Waterford. J. Hall, Hope, n. Belfast. T Lodge, Helen, nach Limrick. G. Allen, John, nach Aberdeen. J. Dawidson, Mary, nach Lieth. J. J. Ramm, Aurora, nach Nantes. G. C. Matz, Diane, nach London.

Den 27. April. W. Thompson, Sally u. Ann nach Dumfries. F. Zimmermann, Success, nach Liverpool. M. Hintz, Speculation, nach London. J. H. Bülow, Cathrina Maria, nach Amsterdam. J. Cooper, Liberty, n. Waterf. T. Cowans, John, n. Newhav. T Young, Eliza, n. London. W. Brandt, Pilot, n. Aberd.

Den 28. April. H. C. Bahlries, Providentia, n London. J. D. Aden, Henriette Carolina, n. Oporto. J. Luckly, John u. Margareth nach Linn. M. Olzen Pallas, n. Oporto. W. Leaford, Fate, nach Linn. L. Mc. Kinna, Emver. Alex. n. Aberd.

Den 29. April. P. Frerichs, 3 Gebrüder nach Bremen.